

VPM II-E

Beschreibung

Der Verpressmörtel VPM II-E ist ein fertig gemischter Injektions- und Verfüllmörtel, der aus einem hoch sulfatwiderstandsfähigen Bindemittel nach DIN 1164 (CEM III/B 32,5 N-LH/HS/NA) sowie ausgesuchten Zusatzstoffen und Additiven besteht. VPM II-E eignet sich zur dauerhaften Riss- und Hohlraumsanierung, der Verfestigung von Lockergesteinen und Gebirgen sowie zur sicheren Verpressung von schwer zugänglichen Hohlräumen. VPM II-E zeichnet sich durch seine hohe Sulfatbeständigkeit, eine langsame Festigkeitsentwicklung sowie einer geringen Hydratationswärmeentwicklung aus.

Verarbeitungshinweise

VPM II-E kann mit handelsüblichen Mörtelmischern aufbereitet und je nach Bedarfsfall mit entsprechenden Pumpen verarbeitet werden. Das Anmachwasser sollte frei von Verunreinigungen sein. Die Mörtelkonsistenz ist den jeweiligen Bauwerksgegebenheiten anzupassen. Der Untergrund ist rechtzeitig mit einer ausreichenden Wassermenge vorzunässen. Der VPM II-E ist umweltverträglich, quellfähig, fließ- bzw. pumppfähig und chloridfrei.

Lieferung / Lagerung

25-kg-Säcke auf Euro-Palette, rundum geschrumpft; Siloware oder Big-Bag.

Trockene Lagerung auf Paletten ist erforderlich. Bei sachgemäßer Lagerung ist das Material mind. 6 Monate haltbar.

VPM II-E

Bei den angegebenen Daten handelt es sich um im Labor ermittelte **Richtwerte**. Der Mörtel wurde mit einem Wasser/Feststoff-Wert von 0,28 (pumpfähige Konsistenz) bzw. 0,34 (fließfähige Konsistenz) bei einer Temperatur von 20 °C verarbeitet und gelagert.

W/F-Wert		0,28	0,34
Konsistenz		pumpfähig	fließfähig
Erstarrungsbeginn	[min]	> 300	> 300
Quellmaß	[Vol.-%]	> 0,7	> 0,2
Druckfestigkeit (in Anlehnung an DIN EN 196)			
nach 1 Tag	[N/mm ²]	3,0	1,5
nach 3 Tagen	[N/mm ²]	25,0	20,0
nach 28 Tagen	[N/mm ²]	55,0	50,0
Rezeptur			
Wasser	[l/m ³]	427	480
VPM II-E	[kg/m ³]	1.523	1.430
Frischmörtelrohddichte	[kg/m ³]	1.950	1.910
Wasser je 25 kg Sack	[l]	7,0	8,5

Stand: März 2012

Die vorstehenden Daten beziehen sich auf Versuche unter Laborbedingungen mit den üblichen messtechnischen Toleranzen. Diese – wie auch Aufzeichnungen über sonstige „Eignungsversuche“ – dienen dazu, Erkenntnisse über die grundsätzliche Eignung unseres Produktes in Bezug auf den Einsatzzweck zu gewinnen. Die Angaben sind nicht – auch nicht im Fall einer projektbezogenen Untersuchung – als Eigenschaftszusicherung mit der Folge zu verstehen, dass wir für Schäden infolge Fehlens von Merkmalen und / oder Eigenschaften verantwortlich gemacht werden können. Unsere Erkenntnisse entbinden den Auftraggeber deshalb nicht von eigenen orientierenden Versuchen und eigenverantwortlichen Entscheidungen.

HeidelbergCement
Baustoffe für Geotechnik GmbH & Co. KG

Neubeckumer Straße 92
59320 Ennigerloh
Telefon +49 2524 2951-700
Telefax +49 2524 2951-715

Niederlassung Südwest

Peter-Schumacher-Str. 8
69181 Leimen
Telefon +49 6221 481-39723
Telefax +49 6221 481-39724

HEIDELBERGCEMENT